

Sing your future

Dreams come true

Von Min_Yoongi

Kapitel 4: Das Chaos beginnt jetzt!

Das Koffer packen war am Vormittag für Jae-ho wirklich schnell erledigt. Er lebte seit seiner eigenen Wohnung wie ein Minimalist, da nicht jedes Geld für neue und viele Kleidungsstücke herhielten. Doch so einige Teile hatte der junge Musiker zusammengekratzt und somit musste er wohl oder übel neben seiner Gitarre auch einen recht schweren Koffer mitschleppen. Wohin die Reise ging, wusste Jae-ho aber weiter immer noch nicht und am Morgen kam ihn in diesen Aspekt auch die mulmigen Gefühle im Magen. Es war ein unerwartetes Erlebnis und so ganz kannte er noch nicht mal alle aus der Band. Sie wirkten in den Augen von Jae-ho schon unterschiedlich und alle lebten vorher wahrscheinlich ihren Weg.

Leicht schleppend ging Jae-ho nun jedoch aus seiner Wohnung hinaus und schloss ab. Mehr brauchte er nicht, den mit dem Koffer machte er sich langsam auf den Weg in Richtung des Labels, auch wenn er unterwegs tatsächlich auf eine Person traf, die er gestern schon beim Meeting getroffen hatte. Nur merkte Jae-ho schnell, dass der etwas kleinere Mann sich ein wenig mit seinen zwei Koffern und seiner Tasche abschleppte. Jae-ho versuchte seinen Schritt etwas zu beschleunigen, ehe er genau neben den anderen ging und ihn anlächelte. „Guten Morgen. Brauchst du Hilfe?“ Doch eine Antwort bekam Jae-ho nicht sofort, eher sah der kleine Herr ihn an und blieb kurz stehen. Ruhig hielt er ihn die Sporttasche hin und Jae-ho sah ihn einfach kurz an. „Dann mal los.“ Mit diesen Worten griff Jae-ho die Tasche und lächelte den anderen freundlich an, ehe er neben ihn herging. Der kleine Mann war der Maknae der Gruppe. Jang-suk, die einzige Person vom gestrigen Tag, der kein Wort von sich gegeben hatte und auch gerade nicht wirklich gesprächig zu Jae-ho war. Doch Jae-ho nahm dies gar nicht böse und half den anderen auch ohne ein Wort, bis sie jedenfalls beim Label ankamen. Entspannt legte dort Jae-ho die Sporttasche neben den Koffern des anderen ab. Als Danke bekam Jae-ho auch gleich ein Lächeln vom Jüngeren, ehe dieser stur stracks auf Chain zu ging und sich vor ihn verbeugte. Jae-ho hingegen winkte den Älteren nur zu.

Doch viel konnte Jae-ho auch nicht machen, als plötzlich sich ein Druck ins einen Rücken breit machte und ihn somit auf den Boden griff. Dass jemand auf ihn lag, spürte Jae-ho schnell und er drehte sich leicht hin. Sein Blick verfestigte sich auf den peinlich berühren Blick des anderen, der sich schnell von Jae-ho abrollte und ihn etwas ins Sitzen zog. „Tut mir wirklich leid, ich hab nicht darauf geachtet, wohin ich

laufe.“ sprach der andere von sich und hielt ihn die Hand hin. „Ich hatte gestern noch keine Gelegenheit mich vorzustellen. Ich bin Byung-hun.“ Nachdem Jae-ho seine Hand geschüttelt hatte, hatte er sich auch nochmal vor Byung-hun vorgestellt und diesen dann beobachtet, wie er aufgestanden war. Jae-ho tat es ihm sofort gleich und streckte sich etwas. Erst in diesen Moment bemerkte Jae-ho, dass beide sogar gleich groß waren. Leicht lachte Jae-ho auf, was der andere ihm aber auch gleich tat. „Tut mir aber wirklich leid, ich bin halt voll der Tollpatsch.“ sprach Byung-hun nochmal aus und hob seine zwei Taschen hoch. Dabei beobachtete er Jae-ho, wie dieser sich umschaute und tat es ihm sofort gleich. „Es fehlen nur noch zwei. Wobei Sun-won mich nicht wundert. Ich war vorher schon mit ihm in einer Band und da kam er jedes Mal zu spät.“ Jae-ho kratzte sich leicht am Nacken und atmete tief aus. „Und Won fehlt... richtig?“, fragte Jae-ho daraufhin Byung-hun, der nur mit einem Nicken antwortete.

Jae-ho bemerkte jedoch in diesen Moment, wie jemand auf seiner Schulter tippte und er drehte sich sofort um, ehe er den Maknae Jung-suk erspähte. Dieser war scheinbar noch nicht ganz so fertig mit der Taschengeschichte, als Jae-ho angenommen hatte. „Danke nochmal für das Tragen.“ Dabei deutete Jung-suk auf seine Taschen, ehe er zu Chain hinüberblickte. „Chain sagt übrigens, dass gleich für jeden noch Kaffee kommt.“ Der Blick des anderen ging mit diesen Worten jedoch zu Boden und Jae-ho lehnte leicht den Kopf zur Seite. „Also falls ihr Durst habt, kommt mit.“ Jae-ho fand es schon recht ungewohnt, wie der andere eher schüchtern auf die eigenen Mitglieder der Band wirkte, doch er wollte dies nicht in Frage stellen, den jeder brauchte seine Zeit zum Auftauen. Jedoch folgte Jae-ho und Byung-hun den leicht kleineren Maknae und begrüßten gleich Chain.

„Guten Morgen ihr zwei.“ Mit den Worten von Chain kam auch gleich der letzte Fremde der Band mit komplett voll tragend von Kaffee an und stellte es auf den Boden ab. „Nimmt euch.“, meinte dieser Fremde daraufhin und sah alle an. Es war schon merkwürdig, dass er kleiner war als Jae-ho, aber auch kleiner als der Maknae, aber übertrumpfen konnte er den wesentlich kleineren Sun-won keineswegs. Da Jae-ho jedoch wieder einfiel, dass er immer noch nicht wusste, wer der andere nun war, wollte er gleich nachfragen und erhob das Wort. „Wie heißt du eigentlich?“, fragte Jae-ho also, ehe sich alle außer er und der Fremde zum Kaffee beugten und ein Kaffee-Becher zur Hand nahmen. „Nam-il, hast du dir den nicht eingeprägt, als ich mich gestern vorgestellt hatte?“ Leicht musste Jae-ho dabei den Kopf schütteln, den eine Erinnerung an die Vorstellung des anderen hatte er definitiv nicht gehabt. „Lass dich nicht von ihm auf den Arm nehmen, Jae-ho, Nam-il hatte sich gestern nicht vorgestellt.“ mischte sich daraufhin Chain an und legte ein Arm um den kleineren Mann. Im Hintergrund hörte man in diesen Moment dann schon ein Gerufe, da nun auch Sun-won aufgekreuzt war, jedenfalls wurde er von Won mitgeschleppt, da dieser ihn ein wenig am Ärmel hinter sich herzog.

„Tut uns leid für die Verspätung. Sun-won hatte sich verlaufen und mich angeschrieben ihn aufzugabeln.“ Dabei blickte Won den Kleineren nur an und schüttelte den Kopf. Es war für Jae-ho schon lustig anzusehen, wie der Größte der Band mit den Kleinsten der Band gleichzeitig ankamen. Doch ehe sich das Gespräch über die Verspätung verfestigte, nahmen sich alle einen Kaffee und stoßen ein wenig scherzend mit diesen auch gleich an. Chain lachte leicht auf und sah schon, wie zwei große Autos, die jedoch der letzte Kram war, anfahren und deutete daraufhin genau

dorthin. „Unsere Autos sind da, so wer will bei wem sitzen?“ Da sich jedoch niemand rührte, zog Chain schon Sun-won und Nam-il zu sich. „Wenn ihr euch nicht entscheiden könnt, machen wir es so. Ich glaube, so müssten wir jedenfalls recht angenehm sitzen.“ Alle nickten auf seine Aussage nur und schnappten sich ihre Koffer und Taschen, wobei Jae-ho wieder einfach Jang-suk half und dieses Mal auch einem wörtliches Danke bekam. Nachdem dann alle eingestiegen waren, herrschte jedoch rechte Stille im Auto.

Won beugte sich nur nach Vorne und nahm sich sein Handy und dem Kabel für das Radio in die Hand, weil er am Beifahrer saß, während die anderen drei hinten entspannt saßen. „Wenn ihr Wunschmusik habt, gebt mir euer Handy, dann wechseln wir durch. Wenn nicht, dann lebt ihr mit meiner Musik.“ Daraufhin lief schon mehrere Songs von richtig bekannten K-Pop Bands und man hörte nur von den Jüngsten der Bande mit einem Summen. Dieses Summen stimmten fast alle ein, den Won hielt sich eher zurück. Er lauschte einfach das entspannte Summen und Singen der Rückbank und schloss während der Fahrt die Augen. Jae-ho hingegen freute sich wirklich sehr, dass der Jüngste und Ruhigste diese Laune im Auto erschaffen hatte und holte sogleich Pluspunkte bei ihm, doch ob diese Pluspunkte immer anhielten, wusste Jae-ho leider noch nicht. Keiner von sich kannte sich bisher wirklich, nur einige Ausnahmen kannten sich und das waren auch nicht wirklich viele. Deswegen war Jae-ho nur noch mehr gespannt, wohin die Fahrt ging und was allen hier noch erwarten konnten.